

Alle Investoren sollen gleich behandelt werden

Böblinger Verwaltungsspitze nimmt Stellung zum Thema Zaubertheater – Ex-OB Lützner hat Projekt kurz vor Amtsende angestoßen

VON MICHAEL STÜRM

BÖBLINGEN/SINDELINGEN. Der Fall Strotmann bleibt weiterhin Thema in Böblingen. Das Projekt des Stuttgarter Zauberers, der gerne ein Theater auf dem Flugfeld gebaut hätte und sich von den verantwortlichen Behörden abgewiesen fühlt, war am Dienstag auch im Verwaltungs- und Kulturausschuss des Böblinger Gemeinderates präsent – und wirft weitere Fragen auf, deren Beantwortung wohl nicht so einfach scheint.

Oberbürgermeister Stefan Belz und Baubürgermeisterin Christine Kraayvanger nutzten die Sitzung, um ihre Sichtweise dieses Konfliktes darzustellen. Belz betonte, dass er das, was Thorsten Strotmann plant, begrüße und für eine Bereicherung des Flugfeldes halte. Der Böblinger OB machte aber auch deutlich, dass in einem Gespräch, das er und sein Sindelfinger Kollege Bernd Vöhringer mit Strotmann führten, deutlich gemacht worden sei, dass dieses Grundstück auch gewisse Herausforderungen mit sich bringe. Vor allem eine von Strotmann nicht vorgesehene Tiefgarage und einen notwendigen Architektenwettbewerb hätten die Stadtoberhäupter zur Sprache gebracht (wir berichteten). Man sei so verblieben, dass Thorsten Strotmann wieder auf die Verwaltungen zukommen werde.

Baubürgermeisterin Christine Kraayvanger erklärte, warum Strotmanns Projekt keine Sonderbehandlung erfahren könne. „Wir müssen auf dem Flugfeld einen gemeinsamen Weg mit den Investoren gehen“,

sagte sie. Dies bedeute, dass auch dieses Bauprojekt sich, wie die in den unmittelbar angrenzenden Flurstücken am Langen See geplante Bebauung auch, einem Architektenwettbewerb unterziehen müsse. Gleiches gelte auch bei der Frage des Parkraumes. „Verlässlichkeit durch Gleichbehandlung“ laute der Anspruch der Verantwortlichen bei der Bebauung des Flugfeldes. Man könne nicht einem Bauherrn gewähren, was man den anderen verwehre, betonte Kraayvanger. Diese Haltung sei auch notwendig, um Rechtssicherheit für die jeweiligen Bauprojekte zu schaffen. „Wir möchten faire und

gute Verhandlungspartner sein“, bekräftigte Stefan Belz. Dass die Kommunikation im Vorfeld mitunter schwierig gewesen sei, führte Christine Kraayvanger auf die vielen Akteure zurück, die damit betraut gewesen seien.

Deutlich wurde in der Sitzung erstmals, dass Böblingens Ex-OB Wolfgang Lützner erst im März, wenige Tage bevor seine Amtszeit ablief, Strotmanns Projekt dem Flugfeld Zweckverband präsentierte. Dabei agierte Lützner offensichtlich äußerst vertraulich: Warum er diese Sache nicht seinem Nachfolger überlies, war gestern aus der

Verwaltung nicht zu erfahren. „Darüber wissen wir nichts“, sagte Böblingens Pressesprecher Fabian Strauch.

Ein weiteres Fragezeichen wirft das Grundstück für das geplante Theater auf. Wie berichtet, war das Areal, wo einmal die Autobahn in das Flugfeld münden soll, bisher nicht für die Bebauung vorgesehen. In den Plänen ist dort noch der Verlauf einer Straße eingezeichnet. Am Dienstag wurde publik, dass das für den Autobahnbau verantwortliche Regierungspräsidium Stuttgart erst im August erklärt hatte, dass es auf die Fläche verzichten kann.

Das Baugrundstück wurde wohl nicht öffentlich angeboten

Damit wird das 3300 Quadratmeter große Areal direkt zwischen Autobahnzubringer und Seeufer, zu einem der Filetstücke des Flugfelds, das wohl auch für weitere Investoren als attraktiver Standort für ihre Geschäftsideen interessant wäre. Offenbar wurde das Grundstück aber nicht, wie bei den Baufeldern auf dem Flugfeld üblich, öffentlich angeboten, sondern exklusiv für Thorsten Strotmanns geplante Magic Lounge vorgehalten. Peter Brenner, der Geschäftsführer des Zweckverbandes Flugfeldes, war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

■ Unter www.krzbb.de/strotmann gibt es eine Broschüre mit Strotmanns frühen Ideenvorschlägen als Download.



Theater mit dem Zaubertheater: Hier einer von mehreren Ideenvorschlägen für Thorsten Strotmanns Magic Lounge

bühnensteig habe man hen, da d Kundschaft Einzelhänd der Innenst schrecken Gewerbetre gebühren e

Die A auch mer Tarif“ in aus. Auf An dieser den 18 und 23 U garage zu p erster Linie ten und Kr ten.

Falls der zustimmt, g ab dem 1. J

Vier A fahre

BÖBLINGEN sich gegen Straße ein Autofahrer alte VW-Les straße kam, bedingt an rige Peugeot alte Frau dahinter zu 20-jährige Fahrzeuge prallte in d restlichen 20-Jährigen Sachschader